

15. / 11. 1914.

**Der Warenmarkt.**

**Getreidemarkt.**

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Nicht nur der heimische Handel und die heimischen Mühlen, auch ungarische und insbesondere Budapestischer Käufer waren heute sowohl für Weizen wie für Roggen im Markt. Den Eignern kam dies zu statten. Die Aufzählungen betragen gegen die Vorwoche in beiden Brodstoffen 50 S. pro 50 Kilogramm und darüber. Weizen notiert jetzt rund 22 K., Roggen 18 K. ab Wien. Selbst bei diesen Preisen war das Angebot rar und mußten Käufer in Ermangelung von Weizenofferten stärker auch auf Mahlgerste greifen. Die Konkurrenz, welche dem heimischen Konsum auch hiebei von Budapestischer Mühlen gemacht wird, bringt es mit sich, daß Preise von 14 K. bis 14 1/2 K. pro 50 Kilogramm bewilligt werden mußten. Die Brauer und Mälzer können diesen hohen Preisen nicht folgen und schränken deswegen ihre Anschaffungen soviel als möglich ein. Wenn möglich noch stärker als in den angeführten Artikeln macht sich die steigende Preisbewegung bei Mais fühlbar. Seit Wochen gehen die Preise sprunghaft in die Höhe. Die Verteuerung der letzten acht Tage beträgt 1 K. pro 50 Kilogramm. Altmais, der für Mahlzwecke allein in Betracht kommt, ist eben schon so knapp, daß der Preis von K. 12.80 und darüber Abschlüsse nicht verhindert. Für Safer ist wohl die Kauflust nicht so groß und dringlich wie für die andern Zerealien. Nichtsdestoweniger werden aber auch hiesfür Mehrforderungen von 20 bis 25 S. infolge der allgemeinen Festigkeit glatt bewilligt. Der Absatz hat sich überdies auch hierin gebessert.

Umtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:  
 Weizen: Theiß K. — bis K. —, Banater K. — bis K. —, Wieselburger und Raaber Gegend K. 21.20 bis K. 21.60, Slowakischer und Schütter K. 20.90 bis K. 21.65, Südbahn K. 20.90 bis K. 21.65, Marchfelder und anderer niederösterreichischer ab Station K. 20.— bis K. 21.—, mährischer K. — bis K. —, Roggen: Slowakischer K. 17.25 bis K. 17.70, Schütter K. 17.20 bis K. 17.65, Pester Boden K. 17.35 bis K. 17.80, Südbahn K. 17.20 bis K. 17.65, diverser ungarischer K. 17.10 bis K. 17.70, österreichischer K. 17.20 bis K. 17.70, mährischer ab Station K. — bis K. —, Gerste ab Stationen: Mährische K. 14.— bis K. 14.75, Marchfelder K. 14.— bis K. 14.50, Wiener Boden K. 14.— bis K. 14.50, slowakische K. 13.80 bis K. 14.75, Schütter K. — bis K. —, Raaber und Wieselburger K. 13.75 bis K. 14.25, mittlere Donaustationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungar. K. — bis K. —, Theiß K. — bis K. —, ab Wien: Brenn- und Schälgerste K. — bis K. —, Futtergerste K. — bis K. —  
 Mais: Ungarischer K. 12.50 bis K. 12.80, Cinquintin K. — bis K. —, Safer je nach Qualität: Ungarischer K. 11.40 bis K. 12.10, Ausüchmare K. — bis K. —, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer K. 11.15 bis K. 11.75. Raps: Kohlraps, prompt, neu, K. — bis K. —, Rübsen, prompt, ungarischer, neu, K. — bis K. —, Orrie, ungarische K. 12.— bis K. 12.50, ungarische, rote, K. 12.50 bis K. 13.—, rumänische und bulgarische K. — bis K. —, russische K. — bis K. —, geschälte je nach Nummerierung K. — bis K. —, Malzkeime K. — bis K. —, Birtreber getrocknet K. — bis K. —.

**Mehl und Kleie.**

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Die fortgesetzte Preissteigerung des Rohproduktes hat eine neuerliche und nicht unwesentliche Verteuerung der Mahlprodukte zur Folge gehabt. Wegen der hohen Forderungen kommen aber neue Abschlüsse sehr schwer zustande. Futtermehl und Kleie tendieren wieder freundlicher und finden zu vollen Preisen bessere Frage im Markt.

**Spiritus.**

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Man notierte heute im Engrosverkehr für Triplo, kontingentiert, versteuert (exklusive Verzehrsteuer) K. 210.— für denaturierten Spiritus K. 52.— pro 10,000 Literprozent.

**Fleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Rindfleisch tendierte flauer als in der Vorwoche und blieben die Preise schwach behauptet. Hingegen resultierte für Kalber eine ansehnliche Preisaufbesserung, die 16 bis 20 S. pro Kilogramm beträgt. Schweinefleisch gleichfalls mäßig steigend. Die Gesamtzufuhr belief sich auf 420,453 Kilogramm Rindfleisch, 3918 Kilogramm Kalbfleisch, 351 Kilogramm Schafffleisch, 230,333 Kilogramm Schweinefleisch, 2051 Kalber, 822 Schafe und 1107 Schweine. Es notierten: Rindfleisch, vorderes K. 1.30 bis K. 2.30, hinteres K. 1.60 bis K. 2.36, englisches K. 2.— bis K. 2.30, Kalbfleisch K. 1.76 bis K. 2.20, Schafffleisch K. 1.— bis K. 1.40, Schweinefleisch K. 1.68 bis K. 2.40, Kalber K. 1.53 bis K. 1.80, Schafe K. 1.08 bis K. 1.32, Schweine K. 1.60 bis K. 1.88 pro Kilogramm.

**Schlachtviehmarkt und Kontumazmarkt.**

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Auf den heutigen Märkten belief sich der Auftrieb auf: 1262 Stück

Dsjer. 375 Stück Stiere, 1236 Stück Kühe und — Stück Büffel, zusammen 2900 Stück Schlachtvieh; darunter befanden sich 1570 Stück Mastvieh, 103 Stück Weidvieh und 1227 Stück Weidvieh. Der heutige Auftrieb war um zirka 300 Stück schwächer als letzten Samstag. Die Tendenz war mit Rücksicht auf den schwächeren Auftrieb und mit Rücksicht darauf, daß auch für Montag ein kleinerer Auftrieb erwartet wird, fest. Speziell Konserbenqualitäten waren gut gefragt und haben neuerlich 1 bis 2 K. pro 100 Kilogramm im Preise angezogen. In Prima-ware war das Geschäft unbedeutend und wurden nur einige Stück auf Basis der Montagspreise verkauft. Stiere und Weidvieh haben die letzten Preise fest behauptet. Es notierten: Farbige Ochsen K. 92.— bis K. 116.—, Prima K. 118.— bis K. 122.—, Hochprima K. 124.— bis K. 134.—, Stiere K. 88.— bis K. 112.—, Kühe K. 82.— bis K. 110.—, Büffel K. —, Weidvieh K. 50.— bis K. 76.—, alles pro Meterzentner Lebendgewicht.

**Rindermarkt.**

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Nach den bisher eingelangten Anmeldungen sieht für den Montag stattfindenden Rindermarkt ein Auftrieb an Mastvieh von zirka 3200 Stück und an Weidvieh von beiläufig 1800 Stück in Aussicht. Der Gesamtauftrieb würde daher ungefähr 5000 Stück betragen und um zirka 600 Stück kleiner sein als jener am letzten Montag.

**Schweinefett und Speck.**

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Seit vier Wochen anhaltend zu schwache Auftriebe haben eine Preiserhöhung für Fett Schweine von 50 S. pro Kilogramm bewirkt. Bei der bisherigen lebhaften Nachfrage für Fettprodukte haben auch diese sich im Einklang mit Schweinepreisen erhöht. In Rohspeck war schwere Ware nur sporadisch angeboten, jedoch fand auch die leichtere Ware willige Käufer. In Schweinefett mangels Angebot belangloses Geschäft. In Budapest haben sich Tendenz und Preise abgeschwächt.

**Wirkstoffmärkte.**

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Insgesamt wurden in der abgelaufenen Woche an Obst, Gemüse und Kartoffeln 29,879 Meterzentner zugeführt, wovon 24,622 auf den Reichmarkt und 5257 Meterzentner auf den Markt am Hof entfielen. Notiert wurden, alles en détail: Kohl 6 S. bis 18 S., Kohlrüben 6 S. bis 12 S., weißes Kraut 8 S. bis 26 S., rotes Kraut 14 S. bis 40 S., Karfiol 14 S. bis 40 S., Hauptsalat 8 S. bis 12 S., Endiviasalat 8 S. bis 14 S., Einschnidegurken 40 S. bis 60 S., Speisekürbisse — S. bis K. —, Zitronen 4 S. bis 6 S., alles pro Stück; Kartoffeln, runde, 12 S. bis 17 S., Kipfler 23 S. bis 26 S., Zwiebel 32 S. bis 44 S., Knoblauch K. 1.14 bis K. 1.30, Spinat 50 S. bis 60 S., Bögerkalt K. 1.40 bis K. 3.—, Brunntresselsalat K. 1.— bis K. 1.20, Kohlsprossen K. 1.60 bis K. 2.—, grüne Bohnen 64 S. bis K. 1.—, Sauerkraut 28 S., Paradiesäpfel 28 S. bis 70 S., Pilzlinge K. 4.80, Champignons K. 3.60 bis K. 4.—, Äpfeln 64 S., Orschüssen 80 S., Nüsse 88 S. bis K. 1.60, Weintrauben 80 S. bis K. 3.20, Äpfel 36 S. bis K. 1.40, Birnen 48 S. bis K. 1.40, Quitten 48 S. bis 64 S., Kastanien 56 S. bis 96 S., Zwetschken 56 S. bis 1.20 S., Linsen K. 1.40 bis K. 1.56, Erbsen 64 S. bis K. 1.20, grüne Erbsen mit Hülsen K. 1.20 bis K. 1.60, Butter K. 2.88 bis K. 4.32, alles pro Kilogramm. Von frischen Eiern wurden je nach Qualität 12 bis 15 Stück und von eingelegten 9 bis 11 Stück für je K. 2.— zugezählt.